

# Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft

## Veranstaltungsarchiv 2001-2010

### 2001

20. Februar - 11. März 2001, Schwerin

»Jedenfalls war er ein großer Mann« (Heinrich Heine). Johann Heinrich Voß zum 250. Geburtstag. Ausstellung der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern und des Schleswig-Holstein-Hauses Schwerin.  
Schleswig-Holstein-Haus, Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin.

20. Februar 2001, 19.30 Uhr, Schwerin

Johann Heinrich Voß als Mensch, Dichter und Übersetzer. Vortrag von Klaus Langenfeld (Eutin) zur Eröffnung der Ausstellung »Jedenfalls war er ein großer Mann«. Begrüßung: Rudolf Conrades, Leiter des Schleswig-Holstein-Hauses - Grußwort: Dr. Rolf-Jürgen Wegener, Direktor der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern.  
Schleswig-Holstein-Haus, Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin.  
Veranstalter: Schleswig-Holstein-Haus und Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern.

20. Februar 2001, 19.30 Uhr, Eutin

Das kunstlose Kunstlied bei Johann Heinrich Voß und seinen Komponisten. Vortragskonzert mit Ludger Rehm (Vortrag), Heidrun Luchterhand (Piano) und Wolfgang Mechsner (Piano)  
Kreisbibliothek, Schloßplatz 2, 23701 Eutin  
Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek.

20. Februar 2001, 19.30 Uhr, Penzlin

Musikalische Lesung zum 250. Geburtstag von Johann Heinrich Voß.  
Ausführende: Siegfried Heuer (Einführung), Franka Anne Kahl, Peter Pohling (Rezitation), Monika Galkin (Harfe).  
Museum Alte Burg, 17217 Penzlin

20. Februar 2001, 7.40-13.00 Uhr, Eutin

Voß-Projekttag an der Johann-Heinrich-Voß-Schule Eutin.  
11.15 Uhr: „Johann Heinrich Voß - das unbekannte Wesen - Einblicke in Leben und Werk“ Theaterstück des 12. Jahrganges - 11.30 Uhr: Vorstellung der Projektarbeiten.  
Johann-Heinrich-Voß-Schule, Bismarckstraße 14, 23701 Eutin.

21. Februar 2001, 11 Uhr, Otterndorf

Vorstellung des Sonderpostwertzeichens „250. Geburtstag von Johann Heinrich Voß“ durch den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Karl Diller  
Elb-Terrassen, Schleuse 18, 21762 Otterndorf  
Veranstalter: Stadt Otterndorf.

21. Februar 2001, 17 Uhr, Otterndorf

Niederlegung eines Ehrenkranzes am Voß-Denkmal an der St. Severi-Kirche  
Veranstalter: Stadt Otterndorf.

21. Februar 2001, 19.30 Uhr, Otterndorf

Das kunstlose Kunstlied bei Johann Heinrich Voß und seinen Komponisten. Vortragskonzert mit Ludger Rehm (Vortrag), Heidrun Luchterhand (Piano) und Wolfgang Mechsner (Piano)

Aula der Grundschule, Cuxhavener Straße 16, 21762 Otterndorf

Veranstalter: Stadt Otterndorf und Voß-Gesellschaft.

24. Februar 2001, 16.45 Uhr, Eutin

Johann Heinrich Voß aus heutiger Sicht. Vortrag von Frank Baudach (Eutin) anlässlich der Jahresversammlung des Heimatverbandes Eutin.

Ostholstein-Museum, Schloßplatz 1, 23701 Eutin

Veranstalter: Heimatverband Eutin.

1. März 2001, 19.00 Uhr, Ankershagen

Festveranstaltung der Gemeinde Ankershagen zum 250. Geburtstag von Johann Heinrich Voß.

Dr. Martin Brummund, Bürgermeister (Festansprache), Siegfried Heuer: Worte zum Leben von Johann Heinrich Voß. Musikalische Umrahmung: Julia Päpflow, Katharina Bork, Katja Littwin, (Kreismusikschule Müritz).

Saal im Gutshaus Friedrichsfelde, 17219 Ankershagen.

2. März 2001, 20.00 Uhr, Schwerin

Hommage à Johann Heinrich Voß. Rezitations- und Liederabend mit Grit Díaz de Arce (Gesang) und Katrin Morche (Gitarre).

Schleswig-Holstein-Haus, Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin.

29. März 2001, 17.00 Uhr, Penzlin

Johann Heinrich Voß. Ehrungen in Penzlin. Fotos, Dokumente, Gegenständliches.

Eröffnung der Ausstellung zum Gedenken an den 175. Todestag von Johann Heinrich Voß.

Museum Alte Burg, 17217 Penzlin

13. Mai - 23. Juni 2001, Eutin

»Ein Mann wie Voß...« - Ausstellung der Eutiner Landesbibliothek, des Gleimhauses Halberstadt und der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft zum 250. Geburtstag von Johann Heinrich Voß.

Kreisbibliothek, Schloßplatz 2, 23701 Eutin

Öffnungszeiten: Di+Fr 9.30-18 Uhr, Mi+Sa 9.30-13 Uhr, Do 9.30-19 Uhr).

13. Mai 2001, 11 Uhr, Eutin

Eröffnung der Ausstellung »Ein Mann wie Voß...« - Begrüßung: Dr. Anke Renning, Leiterin der Eutiner Bibliotheken - Grußworte: Dr. Karlfriedrich Berg, Kreispräsident des Kreises Ostholstein, Jens Teichert, stellvertretender Vorsitzender der Kulturstiftung Sparkasse Ostholstein - Einführung in die Ausstellung: Dr. Ute Pott, Direktorin des Gleimhauses (Halberstadt) und Dr. Frank Baudach, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Eutiner Landesbibliothek - Musikalische Umrahmung: Marianna Nevolovitsch (Klavier) und Sergei Koudriavtsev (Querflöte)

Kreisbibliothek, Schloßplatz 2, 23701 Eutin

29. Mai 2001, 19.30 Uhr, Eutin

»Schaut, wie voll es lebt und webt!« Eine Lesung aus Werken und Briefen von Johann Heinrich Voß mit der Studiobühne der Universität Freiburg i. Br. - Sprecher: Kathrin Nast, Sabine Scharberth, C. J. Andreas Klein, Cornelius Ludwig.  
Kreisbibliothek, Schloßplatz 2, 23701 Eutin  
Veranstalter: Stadt Eutin, Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek.  
(Lesung im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung »Ein Mann wie Voß...«)

7. Juni 2001, 19.30 Uhr, Eutin

Vorstellung des neuerschienenen Buches: Johann Heinrich Voß: Gedichte, herausgegeben von Klaus Langenfeld.  
Kreisbibliothek, Schloßplatz 2, 23701 Eutin  
Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek.

10. Juni 2001, 17.00 Uhr, Ankershagen

Johann Heinrich Voß aus heutiger Sicht. Vortrag von Frank Baudach (Eutin) anlässlich der Einweihung des ehemaligen Stallgebäudes des Ankershagener Pastorats als Veranstaltungsraum des Heinrich-Schliemann-Museums.  
Heinrich-Schliemann-Museum, Lindenallee 1, 17219 Ankershagen.

14. Juni 2001, 14.00-20.00 Uhr, Rostock

Johann Heinrich Voß als Übersetzer. Tagung zum 250. Geburtstag von Johann Heinrich Voß.  
Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Bernard, Universität Rostock.  
Internationales Begegnungszentrum, Bergstraße 7a, Rostock  
Abendvortrag im Hauptgebäude der Universität, Universitätsplatz 1, Hörsaal 218  
Veranstalter: Antikezentrum der Universität Rostock, Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft e.V. und Rostocker Freunde der Altertumswissenschaften e.V.

21. Juni 2001, 19.30 Uhr, Eutin

Johann Heinrich Voss' Streit mit den Heidelberger Romantikern - eine bemerkenswerte Episode aus dem Leben des gebürtigen mecklenburgischen Dichters und Übersetzers. Vortrag von Prof. Dr. Anneliese Claus-Schulze (Güstrow)  
Kreisbibliothek, Schloßplatz 2, 23701 Eutin  
Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek.

5. Juli - 16. August 2001, Halberstadt

»Ein Mann wie Voß...« - Ausstellung der Eutiner Landesbibliothek, des Gleimhauses Halberstadt und der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft zum 250. Geburtstag von Johann Heinrich Voß.  
Das Gleimhaus, Domplatz 31, 38820 Halberstadt  
öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-17 Uhr, Sa+So 10-16 Uhr.

5. Juli 2001, 19.30 Uhr, Halberstadt

Eröffnung der Ausstellung »Ein Mann wie Voß...«  
Grußwort: Staatssekretär Dr. Bodo Richter, Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt - Einführung in die Ausstellung: Dr. Ute Pott, Direktorin des Gleimhauses und Dr. Frank Baudach, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Eutiner Landesbibliothek - Johann Heinrich Voß wird gespielt von Arnold Hofheinz.  
Das Gleimhaus, Domplatz 31, 38820 Halberstadt

19. Juli 2001, 19.30 Uhr, Halberstadt

Hofabend bei Gleim: Voß und Gleim - eine enge Freundschaft. Mit Dr. Ute Pott, Direktorin des Gleimhauses.

Das Gleimhaus, Domplatz 31, 38820 Halberstadt

Veranstalter: Das Gleimhaus.

(Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung »Ein Mann wie Voß...«)

2. August 2001, 19.30 Uhr, Halberstadt

»Schaut, wie voll es lebt und webt!« Eine Lesung aus Werken und Briefen von Johann Heinrich Voß mit der Studiobühne der Universität Freiburg i. Br. - Sprecher: Kathrin Nast, Sabine Scharberth, C. J. Andreas Klein, Cornelius Ludwig.

Das Gleimhaus, Domplatz 31, 38820 Halberstadt

Veranstalter: Das Gleimhaus.

29. September 2001, 19.30 Uhr, Neubukow

Johann Heinrich Voß aus heutiger Sicht. Vortrag von Frank Baudach (Eutin)

Vortragsraum der Heinrich-Schliemann-Gedenkstätte, Mühlenstraße 1, 18233 Neubukow

Veranstalter: Heinrich-Schliemann-Klub Neubukow.

30. September 2001, 11.00 Uhr, Lübeck

Literarischer Frühschoppen zu Ehren von Johann Heinrich Voß:

„Warum trägt Frau Cäcilie im Antlitz nur die Lilie?“ Vortrag von Jürgen Schwalm.

Alter Zolln, Mühlenstraße 93-95, Lübeck. Eintritt: frei

Veranstalter: Lübecker Autorenkreis.

14. Oktober - 25. November 2001, Otterndorf

»Ein Mann wie Voß...« - Ausstellung der Eutiner Landesbibliothek, des Gleimhauses Halberstadt und der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft zum 250. Geburtstag von Johann Heinrich Voß.

Johann-Heinrich-Voß-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 15-18 Uhr und nach Vereinbarung.

14. Oktober 2001, 11 Uhr, Otterndorf

Eröffnung der Ausstellung »Ein Mann wie Voß...« im Johann-Heinrich-Voß-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf

Begrüßung: Hermann Gerken, Bürgermeister der Stadt Otterndorf - Grußworte:

Hans Volker Feldmann, Vorsitzender des Kulturausschusses der Stadt Otterndorf

- Einführung in die Ausstellung: Dr. Ute Pott, Direktorin des Gleimhauses (Halberstadt) u. Dr. Frank Baudach, Eutiner Landesbibliothek. Johann Heinrich Voß wird gespielt von Arnold Hofheinz (Quedlinburg).

20. Oktober 2001, 17.30 Uhr, Eutin

Jahreshauptversammlung der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft e.V.

Ostholstein-Museum Eutin,

Schloßplatz 1, 23701 Eutin

20. Oktober 2001, 19.30 Uhr, Eutin

Stilisierte Welten. Johann Heinrich Voß und Ernestine Boie-Voß in ihren Briefen.

Vortrag von Adrian Hummel (München)

Ostholstein-Museum Eutin, Schloßplatz 1, 23701 Eutin

3. November 2001, 9.30-16.30 Uhr, Penzlin

„Dir ... danke die Welt, aber nicht die Nachwelt.“ Vorträge [Tagung] zu Johann Heinrich Voß in seinem 250. Geburtsjahr und 175. Todesjahr.

Leitung: Dr. Klaus Lüders (Stiftung Mecklenburg, Ratzeburg).

Alte Burg Penzlin, 17217 Penzlin

Veranstalter: Stadt Penzlin.

11. November 2001 - 20. Januar 2002, Göttingen

Doppelausstellung Friedrich Leopold Graf zu Stolberg - Johann Heinrich Voß. Zwei literarische Weggefährten des 18. Jahrhunderts.

Paulinerkirche, Historisches Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

öffnungszeiten: Dienstags bis Sonntags 11-18 Uhr.

Eintritt: 5 DM (2,50 EUR), ermäßigt 2 DM (1 EUR).

Führungen: Jeden Samstag, 15 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 0551/39-2456)

Zu jeder der beiden Ausstellungen erscheint ein Katalog.

11. November 2001, 11 Uhr c.t., Göttingen

Eröffnungsveranstaltung zur Doppelausstellung »Stolberg und Voß. Zwei literarische Weggefährten des 18. Jahrhunderts«.

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

Begrüßung: Prof. Dr. Horst Kern, Präsident der Georg-August-Universität Göttingen

Festrede: Prof. Dr. Werner Frick, Georg-August-Universität Göttingen:

»...und versprochen uns eine ewige Freundschaft«: Johann Heinrich Voß und die Grafen Stolberg als Bundesgenossen im Göttinger Hain

Grußwort: Franz Graf zu Stolberg-Stolberg (Wiesbaden)

Eröffnung: Prof. Dr. Dr. h.c. Elmar Mittler, Direktor der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

17. November 2001, 20 Uhr, Otterndorf

»Schaut, wie voll es lebt und webt!« Eine Lesung aus Werken und Briefen von Johann Heinrich Voß mit der Studiobühne der Universität Freiburg i. Br. - Sprecher: Kathrin Nast, Sabine Scharberth, C. J. Andreas Klein, Cornelius Ludwig.

Stadtscheune, Sackstraße 4, 21762 Otterndorf.

Veranstalter: Stadt Otterndorf und Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft

18. November 2001, 11 Uhr c.t., Göttingen

Es war kein Schwur, es war ein Blick... - Der »Göttinger Hain« in Briefen und Gedichten.

Vortrag von Prof. Dr. Friedrich Hassenstein, Rezitation: Dr. Eva Wilms.

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

(Vortrag im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

25. November 2001, 11 Uhr c.t., Göttingen

Johann Heinrich Voß, die niederdeutschen Idyllen und die niederdeutsche Literaturgeschichte.

Vortrag von Prof. Dr. Dieter Stellmacher, Universität Göttingen.

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.  
(Vortrag im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

2. Dezember 2001, 11 Uhr c.t., Göttingen

Die Briefkultur des 18./19. Jahrhunderts anhand von Autographen der Stolberg-Sammlung.

Vortrag von Christiane Gräfin zu Stolberg-Stolberg (Wiesbaden).

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.  
(Vortrag im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

9. Dezember 2001, 11 Uhr c.t., Göttingen

»Von Afterweisen, dummkalten Kerls und braven Männern« - Friedrich Leopold Graf zu Stolberg und die Aufklärung.

Vortrag von Dr. Dirk Hempel, Universität Hamburg.

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.  
(Vortrag im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

11. Dezember 2001, 20 Uhr, Kiel

Johann Heinrich Voß als Lyriker. Vortrag von Klaus Langenfeld.

Kultur-Forum, Kiel, Andreas-Gayk-Straße 31.

Veranstalter: Goethe-Gesellschaft Kiel.

Eine Aufzeichnung dieses Vortrags wurde im Offenen Kanal Kiel am 31.7.2002, 13 u. 20 Uhr in der Reihe „OK vor Ort“ gesendet.

13. Dezember 2001, 19.30 Uhr, Eutin

»O bringe zurück uns jene griechische Zeiten« - Antike-Begeisterung bei Johann Heinrich Voß und Johann Heinrich Wilhelm Tischbein. Vortrag von Klaus Langenfeld.  
Ostholstein-Museum, Schloßplatz 1, 23701 Eutin.

Veranstalter: Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Ostholstein-Museum Eutin.

16. Dezember 2001, 11 Uhr c.t., Göttingen

»Zur 800-jährigen Geschichte des Hauses Stolberg«.

Vortrag von Franz Graf zu Stolberg-Stolberg (Wiesbaden).

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.  
(Vortrag im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

## 2002

5. Januar 2002, 17 Uhr c.t., Göttingen

»Wie ich die Tage zubringe, will ich Ihnen sagen...« - Augusta-Louise Gräfin zu Stolberg im holsteinischen Kloster Uetersen.

Vortrag mit Klavier von Elsa Plath-Langheinrich (Uetersen).

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.  
(Vortrag im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

6. Januar 2002, 11 Uhr c.t., Göttingen

Ernestine Boie-Voß - Johann Heinrich Voß: Briefwechsel 1773-1794.

Vortrag von Adrian Hummel, Universität München.

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

(Vortrag im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

12. Januar 2002, 17 Uhr c.t., Göttingen

»Schaut, wie voll es lebt und webt!« Eine Lesung aus Werken und Briefen von Johann Heinrich Voß mit der Studiobühne der Universität Freiburg i. Br. - Sprecher: Kathrin Nast, Sabine Scharberth, C. J. Andreas Klein, Cornelius Ludwig.

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

(Veranstaltung im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

13. Januar 2002, 11 Uhr c.t., Göttingen

»Unsere empfindsamen Schriften« - »Ein Herz mit einem Hodensack«. Lichtenberg und der Sturm und Drang.

Vortrag von Dr. Ulrich Joost, Technische Universität Darmstadt.

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

(Veranstaltung im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

20. Januar 2002, 11 Uhr c.t., Göttingen

»Wie ein großes Kapital« - Göttingen und Weimar begegnen sich.

Vortrag von Dr. Siegfried Seifert (Weimar).

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

(Veranstaltung im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

27. Januar 2002, 11.15 Uhr., Göttingen

Die Dichterbund-Freundschaft von Stolberg und Voß im Rückblick eines Vormärz-Dichters: Hermann Klenckes Romane „Graf Stolberg“ (1855) und „Gleim“ (1855) Vortrag von Dr. Eberhard Rohse (Technische Universität Braunschweig)

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen.

Veranstalter: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

(Veranstaltung im Rahmen der Doppelausstellung »Stolberg und Voß«.)

24. Februar 2002, 16 Uhr, Otterndorf

Johann Heinrich Voß hat Geburtstag. Lesung mit Musik zur Gitarre.

Ausführende: Anne Feldmann u. Dr. Kerstin Gräfin von Schwerin.

Johann-Heinrich-Voß-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

2. Mai 2002, 19.30 Uhr, Eutin

Glanzlichter und Schaumkrönchen - Nachwirkungen des Werkes von Johann Heinrich Voß bei deutschen Autoren.

Vortrag von Hartwig Suhrbier (WDR Hörfunk, Köln).

Eutiner Landesbibliothek, Schloßplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek

18. September 2002, 20 Uhr, Düsseldorf

Ein »Grundschatz aller Kunst« - Goethe und die Vossische Homer-übersetzung.  
Vortrag von Prof. Dr. Volker Riedel (Universität Jena).

Goethe-Museum, Schloß Jägerhof, Jacobistraße 2, 40211 Düsseldorf.

Veranstalter: Goethe-Museum Düsseldorf

4. Oktober 2002, 19.30 Uhr, Eutin

Dido und Aeneas - eine Liebestragödie.

Henning Westphal (Kiel) liest aus der Vossischen Übertragung der *Äneis* Vergils.

Marianna Shirinyan (Lübeck) spielt die Klaviersonate *Didone abbandonata* von Muzio Clementi.

Kreisbibliothek Eutin, Schloßplatz 2, 23701 Eutin

Veranstalter: Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek

2. November 2002, 17.30 Uhr Eutin

Jahreshauptversammlung der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft

Eutiner Landesbibliothek, Schloßplatz 4, 23701 Eutin

2. November 2002, 19.30 Uhr Eutin

Geselligkeit im Göttinger Hain. Vortrag von Dr. Walter Hettche (Universität München)

Eutiner Landesbibliothek, Schloßplatz 4, 23701 Eutin

16. November 2002, 19.00 Uhr Otterndorf

Der studierende Bardensohn. Vorstellung eines neu entdeckten Manuskripts von Johann Heinrich Voß aus der Hainbundzeit. Mit Dr. Frank Baudach (Eutin)

Johann-Heinrich-Voß-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

Eintritt frei.

Veranstalter: Stadt Otterndorf und Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft

## 2003

ab 26. Februar 2003, 14-tägig Mittwochs 19.30 Uhr, Otterndorf

Lateinisch-deutscher Lesekreis

Leitung: Studiendirektor a.D. Hans-Jörg Fischer

Begonnen wird mit der Lektüre der Metamorphosen des Ovid, im lateinischen Original und in der Vossischen Übersetzung. Lateinkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,

Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

2. März 2003, 16.00 Uhr, Otterndorf

Johann Heinrich Voß hat (zum 252. Mal) Geburtstag!

Rezitationen aus Texten von Voß mit musikalischer Begleitung.

Ausführende: Dr. Kerstin Gräfin von Schwerin, Anne Feldmann (Rezitation), Dr. Wolfgang Graf von Schwerin (Gitarre).

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,

Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

7. Mai 2003, 19.30 Uhr, Eutin

„Der Löwe von Eutin“ - Heinrich Alexander Stoll und seine Voß-Biographie  
 Vortrag mit Jürgen Israel (Berlin)  
 Eutiner Landesbibliothek, Schloßplatz 4, 23701 Eutin.  
 Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek.

2. Juli 2003, 19.30 Uhr, Göttingen

3. Juli 2003, 19.30 Uhr, Göttingen

Musikalische Lesung aus Homers *Ilias*.  
 Griechisch-Deutsch (in der Übertragung von J. H. Voß)  
 Vorgetragen von den Studierenden des Seminars für Klassische Philologie der Universität Göttingen.  
 Musik: Marcus Horndt (Leipzig), Juliane Wilde (Leipzig).  
 Aula des Max-Planck-Gymnasiums, Göttingen, Theaterplatz 10.  
 Veranstalter: Seminar für klassische Philologie der Universität Göttingen und Göttinger Freunde der antiken Literatur e.V.

14. August 2003, 20 Uhr, Otterndorf

Goethe, Voß und die bildende Kunst - unter besonderer Berücksichtigung der Bildhauerei  
 Vortrag von Gabriele Oswald (Weimar)  
 Stadtscheune, Sackstraße 4, 21762 Otterndorf.  
 Veranstalter: Stadt Otterndorf

1. Oktober 2003, 11.00 Uhr, Otterndorf

Verleihung des Johann-Heinrich-Voß-Preises der Stadt Otterndorf, der Niederelbe-Zeitung und der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln an Richard Freiherrn von Weizsäcker  
 (Teilnahme nur für geladene Gäste)  
 „Elbterrassen“, 21762 Otterndorf.

10. Oktober 2003, 19.00 Uhr, Otterndorf

Ein »Grundschatz aller Kunst« - Goethe und die Vossische Homer-Übersetzung. Vortrag von Prof. Dr. Volker Riedel (Jena)  
 „Elbterrassen“, 21762 Otterndorf  
 Veranstalter: Kranichhaus-Gesellschaft e.V., Otterndorf

8. November 2003, 17:30 Uhr, Eutin

Jahreshauptversammlung der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft e.V.  
 Ostholstein-Museum, Schloßplatz 1, 23701 Eutin

8. November 2003, 19:30 Uhr, Eutin

Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800) - Leben und Werk eines »bekanntesten Unbekanntesten«  
 Vortrag von Arndt Schnoor (Lübeck)  
 Ostholstein-Museum, Schloßplatz 1, 23701 Eutin  
 Veranstalter: Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Ostholstein-Museum Eutin

## 2004

ab 14. Januar 2004, 14-tägig Mittwochs 19.30 Uhr, Otterndorf

Lateinisch-deutscher Lesekreis

Leitung: Studiendirektor a.D. Hans-Jörg Fischer

Programm: Fortsetzung der Lektüre der Metamorphosen des Ovid, anschließend Vergils über den Landbau, jeweils im lateinischen Original und in der Vossischen Übersetzung.

Lateinkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Nächste Termine: 28.1., 11.2., 25.2., 10.3. und 24.3.2004. Eine regelmäßige Teilnahme wird nicht vorausgesetzt.

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,  
Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

22. Februar 2004, 16 Uhr, Otterndorf

»Nur ein Geburtstag kommt im Jahr! Es strömt herbei die große Schar.«

Johann Heinrich Voß hat zum 253. Mal Geburtstag.

Eine Geburtstagsfeier mit Texten und Musik.

Ausführende: Anne Feldmann, Dr. Kerstin Gräfin von Schwerin (Rezitation), Katharina Völzmann (Gesang), Dr. Wolfgang Graf von Schwerin (Gitarre).

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,  
Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

Alljährlich - so auch im Februar 2004 - findet im Otterndorfer Voß-Haus eine Geburtstagsfeier zu Ehren des berühmten Hausherrn statt. In diesem Jahr werden einige literarische, vor allem aber auch sehr persönliche Texte von Ernestine Voß aus dem Alltagsleben der Familie zu hören sein. Aufgelockert und ergänzt wird das Programm durch Gitarrenmusik und einige Voß-Lieder - hatten es doch die Voßschen Gedichte so bekannten zeitgenössischen Komponisten wie Carl Philipp Emanuel Bach, Carl Friedrich Zelter, Johann Friedrich Reichardt, Johann Abraham Peter Schulz und Felix Mendelssohn-Bartholdy angetan, die sich seinerzeit konkurrierend um die Gunst des Dichters bewarben, seine Texte vertonen zu dürfen. - Außerdem wird ein Kirschkuchenrezept von Ernestine Voß, das sich erhalten hat, im Rahmen dieser kleinen sonntäglichen Geburtstagsfeier einer praktischen Erprobung unterzogen.

6. März 2004, 17 Uhr, Eutin

Arzt - Zeichner - Freund. Des Stadt- und Landphysikus' Christoph Friedrich Hellwag (1754-1835) Beruf und Neigung. Vortrag von Adrian Hummel (Augsburg).

Ostholstein-Museum Schloßplatz 1, 23701 Eutin.

Veranstalter: Heimatverband Eutin und Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft.

25. September 2004, 17 Uhr Otterndorf

Jahreshauptversammlung der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft

Johann-Heinrich-Voß-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf

25. September 2004, 19 Uhr, Otterndorf

»Sage mir Muse, die Taten...« Auszüge aus Homers Odyssee in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß (1781). Rezitationsabend mit Prof. Dr. Hans-Jochim Schmidt (Schwerin)

[www.vorleser-schmidt.de](http://www.vorleser-schmidt.de)

Johann-Heinrich-Voß-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf

8.-9. Oktober 2004, Göttingen

Editionsphilologische Arbeitstagung zur Literatur- und Kulturgeschichte 1750-1850.  
Schwerpunkt: Briefeditionen. Heyne-Haus, Papendiek 16, 37073 Göttingen  
Veranstalter: Zentrum für komparatistische Studien der Georg-August-Universität  
Göttingen. - Organisation und Leitung: Frank Baudach (Eutiner Landesbibliothek),  
Dirk Hempel (Universität Hamburg), Paul Kahl (Universität Göttingen).

ab 6. Oktober 2004, 14-tägig Mittwochs 19.30 Uhr, Otterndorf

Lateinisch-deutscher Lesekreis

Leitung: Studiendirektor a.D. Hans-Jörg Fischer

Programm: Fortsetzung der Lektüre der Georgica Vergils im lateinischen Original  
und in der Vossischen Übersetzung. Lateinkenntnisse sind erwünscht, aber nicht  
Voraussetzung.

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,  
Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

27. Oktober 2004, 19:30 Uhr Eutin

Johann Heinrich Voß: Die kleinen Idyllen.

Buchpräsentation und Lesung mit Klaus Langenfeld (Eutin)

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Eutiner Landesbibliothek und Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft.

8. November 2004, 19 Uhr, Wandsbek

»Da liegen verborgene Schätze«. Die Wandsbeker Idyllen von Johann Heinrich Voß.  
Vortrag von Klaus Langenfeld (Eutin).

Matthias-Claudius-Gymnasium, Witthöftstraße 8, 22041 Hamburg-Wandsbek

Veranstalter: Claudius-Gesellschaft, Hamburg.

## 2005

20. Februar 2005, 16 Uhr, Otterndorf

»Wie unvermerkt doch schlendert / die liebe Zeit dahin!

Gar viel hat sich verändert, / seit ich im Orte bin.« (J.H.Voß).

Johann Heinrich Voß hat zum 254. Mal Geburtstag. Geburtstagsfeier mit Texten und  
Musik.

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,  
Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

10. März 2005, 20 Uhr, Stade

Hans Kurig: Homer an der Elbe (J.H.Voß). Buchvorstellung und Autorenlesung.

Buchhandlung Schaumburg, Große Schmiedestraße 27,

21682 Stade, Tel. 04141/9203-0

15. März 2005, 19:30 Uhr, Bremerhaven

Johann Heinrich Voß in Otterndorf - Schulrektor, Dichter und genialer Homer-Übersetzer. Vortrag und Rezitationen mit Dr. Kerstin Gräfin von Schwerin, Anne Feldmann und Hans Volker Feldmann.

Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln, Bremerhaven

Veranstalter: Heimatbund der Männer vom Morgenstern an Elb- und Wesermündung.

1. April 2005, 20 Uhr, Otterndorf

»Ein Leben im Zwiespalt«. Rektor Voß - Der Dichter und seine ungeliebte ›Nebenbeschäftigung‹.

Vortrag von Dr. Henry A. Smith (Malente).

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,

Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

Veranstalter: Stadt Otterndorf und Voß-Gesellschaft

Es geht in diesem Vortrag um das „Doppelleben“ von Johann Heinrich Voß:

„Von 9-12 und von 2-4 bin ich hier Schulmeister (freilich manchmal mit Unlust, die zu bekämpfen mir schwer wird); aber schlägt es vier, so erwartet mich der Schlafrock, Thee und Ernestine und Homer ... und niemand darf mich stören...“ - „Ich muß gestehen, daß ich in der Schule so gut als abgestorben bin.“

Dies sind nur zwei Beispiele aus der geistreichen und humorvollen Zitatelese, mit der der Germanist Dr. Henry Smith den Überdruß belegt, mit dem Voß seinem Lehrberuf nachging - gesehen vor dem Hintergrund einer heute schier unbegreiflichen Lebensleistung als Dichter und Übersetzer.

18. April 2005, 19 Uhr, München

Zwischen Herzlichkeit und Entfremdung. Goethe und die Familie Voß in Jena und Weimar. Vortrag von Dr. Frank Baudach (Eutin).

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Amalienstraße 38, 80799 München

Veranstalter: Goethe-Gesellschaft München.

31. Mai 2005, 19.30 Uhr, Eutin

Johann Heinrich Voß und Mecklenburg. Zum 200. Todestag seines Freundes Ernst Theodor Johann Brückner. Vortrag von Paul Kahl (Göttingen), Textrezitation von Prof. Dr. Hans-Jochim Schmidt (Schwerin).

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek.

21. Juni 2005, 19.30 Uhr, Eutin

Homer-Forschung zu Johann Heinrich Vossens Zeit und heute. Vortrag von Prof. Dr. Joachim Latacz (Basel)

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek.

10. September 2005, 17.30 Uhr, Eutin

Jahreshauptversammlung 2005 der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft e.V.

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

10. September 2005, 19.30 Uhr, Eutin

»Es ist kaum ein scheinloseres Ereignis zu denken« - Die Säkularfeiern für Johann Heinrich Voß im 19. Jahrhundert. Vortrag von Martin Grieger (Hamburg)

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek.

## 2006

19. Februar 2006, 16 Uhr, Otterndorf

»Schmückt Tafel und Gemach / Und spült die großen Gläser! / Denn heut' ist Feiertag / Und ich bin Festverweser!« (J.H.Voß).

Johann Heinrich Voß hat zum 255. Mal Geburtstag.

Geburtstagsfeier mit Texten und Musik

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,

Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

24. März 2006, 19:30 Uhr, Wesselburen

Johann Heinrich Voß. Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Frank Baudach (Eutiner Landesbibliothek)

Hebbel-Museum, Österstraße 6, 25764 Wesselburen

Veranstalter: Hebbel-Gesellschaft e.V.

18. Mai 2006, 19:30 Uhr, Eutin

Der Intendant auf dem deutschen Parnaß. Heinrich Christian Boie (1744-1806). Vortrag von Prof. Dr. Dieter Lohmeier (Kiel)

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek

11. Juni - 9. Juli 2006, Kiel

»Der Musenaccoucheur« und »die treuste Dichtergefährtin«. Ausstellung anlässlich des 200 Todestages von Heinrich Christian Boie (1744-1806) und des 250. Geburtstages von Ernestine Voß geb. Boie (1756-1834).

Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Sartori & Berger-Speicher, Wall 47/51, 24103 Kiel

11. Juni 2006, 11:30 Uhr, Kiel

Ausstellungseröffnung »Der Musenaccoucheur« und »die treuste Dichtergefährtin«. Ausstellung anlässlich des 200 Todestages von Heinrich Christian Boie (1744-1806) und des 250. Geburtstages von Ernestine Voß geb. Boie (1756-1834).

Begrüßung: Dr. Jens Ahlers (SHLB) - Einführung in die Ausstellung: Dr. Kornelia

Küchmeister (SHLB) - Festvortrag Dr. Dagny Stemper (Norderstedt): Die Briefe der Ernestine Voß als Dokumente und Zeitzeugnisse zur Erschließung ihrer Biographie.

Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Sartori & Berger-Speicher, Wall 47/51, 24103 Kiel

14. Juni 2006, 14:30 Uhr, Bad Malente

Taufe der Rose »Ernestine Voß« (Züchter: Franz Wänninger) durch Klaus Langenfeld, Silke Gehring und Taufpaten.

Buchwald Pflanzencenter, Rövkampallee 39, 23714 Malente, Krummsee

Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Buchwald Pflanzencenter

27. Juni 2006, 19:30 Uhr, Kiel

Der Intendant auf dem deutschen Parnaß. Heinrich Christian Boie (1744-1806). Vortrag von Prof. Dr. Dieter Lohmeier (Kiel)

Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Sartori & Berger-Speicher, Wall 47/51, 24103 Kiel

21. Juli 2006, 19:30 Uhr, Eutin

»Liebster Heinrich...« - Ernestine Voß als Muse und Mutter. Vortrag von Dr. Henry A. Smith (Bad Malente)

Sparkasse Holstein / ehem. Eutiner Hofapotheke, Königstraße 13, 23701 Eutin

Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Sparkasse Holstein

2006 feiern wir den 250. Geburtstag von Ernestine Voß (1756-1834), deren Leben - nicht nur als Dichtergattin oder prominente Frauengestalt der Eutiner Geschichte - Beachtung verdient und zunehmend findet. Die Frau des berühmten Homer-Übersetzers war viel mehr als nur die dienende Ehepartnerin eines begabten Mannes, aber die ganze Bandbreite ihrer Talente ist bis heute kaum bekannt. Mit Hilfe einer Momentaufnahme aus dem Eutiner Leben dieser außergewöhnlichen Frau möchte Dr. Smith den Umfang und die Tiefe ihrer Lebenswelt anschaulich machen. - Der Vortrag findet am Jahrestag des Einzugs von Johann Heinrich und Ernestine Voß in Eutin (21. Juli 1782) und in dem Gebäude statt, in dem die Familie Voß hier zuerst Aufnahme fand - im Haus des Hofapothekers Kindt, das von der Sparkasse Holstein in den Jahren 2000-2003 restauriert wurde und seither von ihr genutzt wird. - Im Anschluss an den Vortrag wird auch der frühere Verkaufsraum der Apotheke mit seinen freigelegten und restaurierten Deckengemälden zugänglich sein.

16. September 2006, 19 Uhr, Meldorf

»Es sinkt der Mond, der Sturm erwacht«. Musikalisch-literarischer Abend anlässlich des 200. Todestages von Heinrich Christian Boie. Mit Hannes Schlunk (Schauspieler), Dr. Dietrich Stein (Moderator), Urs Schmidt-Tollgreve (Biograf), Ingrid Fankhänel (Sopran) und Peter Fankhänel (Klavier).

Ditmarsia, Meldorf, Süderstraße 16

Veranstalter: Meldorfer Theatergruppe und Verein für Dithmarscher Landeskunde

5. Oktober 2006, 19:30 Uhr, Eutin

Ernestine Voß (1756-1834) - zum 250. Geburtstag. Vortrag von Klaus Langenfeld (Eutin)

Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, 23701 Eutin

Veranstalter: Heimatverband Eutin

7. Oktober 2006, 17:30 Uhr, Eutin

Jahreshauptversammlung 2006 der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft  
Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

7. Oktober 2006, 19:30 Uhr, Eutin

Johann Heinrich Voß und Goethe. Vortrag von Dr. Frank Baudach (Eutin)

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek

4.-23. November 2006, Otterndorf

Voss. Zeichnungen von Wolfgang Schmitz (Bremen)

Ausstellung im Voß-Haus / Altstadt-Buchhandlung Dirk Hartwich

Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf

9. November 2006, 20 Uhr, Otterndorf

Die frühen Schulfeiern im Gedenken an Johann Heinrich Voß als Beginn einer Wiederentdeckung des fast vergessenen Dichters und Übersetzers.

Vortrag von Martin Grieger (Hamburg)

Kranichhaus, Reichenstraße 3, 21758 Otterndorf

Veranstalter: Kranichhaus-Gesellschaft e.V.

Drohte um die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts der Name des Dichters und Übersetzers Johann Heinrich Voß in Vergessenheit zu geraten, so markieren die Schulfeiern in Neubrandenburg 1866, in Otterndorf 1878 und Eutin 1882 Stationen eines kaum vergleichbaren Wiederaufstiegs. Auf Grund der zeitgenössischen Berichte stellt der Vortrag die damaligen Ereignisse dar und untersucht, welche Motive der Rückbesinnung auf Voß zugrunde lagen.

25. November 2006, 19.30 Uhr, Otterndorf

Ernestine Voß (1756-1834). Ausstellung anlässlich ihres 250. Geburtstages.

Zur Ausstellungseröffnung spricht Dr. Henry A. Smith (Eutin).

Johann-Heinrich-Voß-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21758 Otterndorf

Veranstalter: Stadt Otterndorf und Voß-Gesellschaft.

Ernestine Voß, Ehefrau des Dichters und Homerübersetzers, die neben persönlicher und zahlreicher Briefkorrespondenz mit den bedeutendsten Persönlichkeiten der Zeit auch eigene Texte in Prosa und Lyrik verfasste, wird mittlerweile als selbständige und geistig emanzipierte Literatin angesehen. Dennoch war sie eingebunden in das von Männern bestimmte Handeln und Denken im 18. und frühen 19. Jahrhundert, einer Zeit, in der weiblicher Kreativität generell wenig Aufmerksamkeit zukam. - Anlässlich des 250. Geburtstags von Ernestine Voß wird nun im Johann-Heinrich-Voß-Haus in Otterndorf eine kleine Kabinettausstellung eröffnet. Es handelt sich dabei um die Präsentation von Exponaten und Dokumenten, die zuvor in der Eutiner Landesbibliothek gezeigt wurden. Dr. Henry A. Smith wird eine Einführung in das Leben und Wirken von Ernestine Voß geben. Die Besucher sind eingeladen, sich von der Gattin des Rektors der ehemaligen Lateinschule ein Bild zu machen, denn alle bisher bekannten Porträts von Ernestine Voß sind Bestandteile der Ausstellung oder werden im Verlauf des Vortrags gezeigt.

## 2007

6. Februar 2007, 19:30 Uhr, Jena

Zwischen Herzlichkeit und Entfremdung - Goethe und die Familie Voß in Jena und Weimar. Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Frank Baudach (Eutin)

Haus auf der Mauer, Johannisplatz 26, Jena

Veranstalter: Goethe-Gesellschaft Jena e.V.

18. Februar 2007, 16 Uhr, Otterndorf

»... auch Altes war ja neu / und noch so Neues altet!« (Voß)

Johann Heinrich Voß hat zum 256. Mal Geburtstag. Geburtstagsfeier mit einer szenischen Lesung »Odysseus in der Höhle des Riesen Polyphem« sowie einer Darstellung neuerer Ausgrabungen und Lieder nach Voß-Texten.

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,

Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

Veranstalter: Stadt Otterndorf und Voß-Gesellschaft.

1. März 2007, 19:30 Uhr, Eutin

Klaus Langenfeld (Eutin) liest aus der *Luise* von Johann Heinrich Voß

Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, 23701 Eutin

Veranstalter: Heimatverband Eutin

14. März 2007, 19.30 Uhr, Eutin

Das Bundesbuch des Göttinger Hains. Johann Heinrich Voß und die Geschichte einer Handschrift. Vortrag mit Buchvorstellung von Dr. Paul Kahl (Göttingen).

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin  
 Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek.

23. März 2007, 19.00 Uhr, Hamburg-Wandsbek

Haben Sie Rchette gesehen? Ein Künstler am Wandsbeker Schloss zu Matthias Claudius' Zeit. Vortrag mit Bildbeispielen von Martin Grieger (Hamburg).

Heimatmuseum Wandsbek, Böhmestr. 20, Hamburg

Veranstalter: Claudius-Gesellschaft e.V.

19. April 2007, 20.00 Uhr, Otterndorf

Zwischen Herzlichkeit und Entfremdung - Goethe und die Familie Voß in Jena und Weimar.

Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Frank Baudach (Eutin)

Kranichhaus, Marktstraße 2, 21762 Otterndorf

Veranstalter: Kranichhaus-Gesellschaft e.V.

20. April 2007, 14.30 Uhr, Otterndorf

Die Zweite Folge des Verhörs über einen Berliner Rezensenten.

Präsentation eines neu erworbenen Voß-Manuskripts aus dem Jahr 1780.

Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

Veranstalter: Stadt Otterndorf und Voß-Gesellschaft.

4. Juni 2007, 20.00 Uhr c.t., Freiburg i.Br.

Goethe und Voß. Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Frank Baudach (Eutin)

Universität Freiburg, Werthmannplatz, KG I, Hörsaal 1199

Veranstalter: Goethe-Gesellschaft Freiburg e.V., Deutsches Seminar II und Studium Generale der Universität Freiburg

28. Juni 2007, 20.00 Uhr, Otterndorf

Bildung als »Säule des Systems« - Das Land Hadeln, die Otterndorfer Schule und deren Bücher.

Vortrag mit Buchpräsentation des neuerschienenen Katalogs der

Johann-Heinrich-Voß-Bibliothek Otterndorf von Dr. Axel Behne (Otterndorf)

Kranichhaus, Reichenstraße 3, 21762 Otterndorf

Veranstalter: Kranichhaus-Gesellschaft e.V.

Die ältesten Bücher Otterndorfs, die aus der Bibliothek der ehemaligen Höheren Bürgerschule bzw. des Realprogymnasiums stammen, sind im öffentlichen Bewusstsein Otterndorfs und des Landes Hadeln nicht mehr gegenwärtig. In den letzten Jahren wurden diese Bücher neu katalogisiert und wieder an einem Ort zusammengeführt. Die Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft in Eutin übernahm es, den Katalog dieser historischen Bibliothek zu drucken.

12. September 2007, 19.30 Uhr, Eutin

„Dieser ganz eigne Mann“ - Johann Heinrich Merck in seiner Zeit.

Vortrag von Dr. Ulrike Leuschner (Darmstadt)

Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, 23701 Eutin

Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Ostholstein-Museum

Johann Heinrich Merck (1741-1791), Dichter, Rezensent, Verleger, Fabrikant und Naturforscher, war ein herausragender Kunstkennner und ein kritischer Beobachter der sozialen Zustände seiner Zeit. Im ›Jahrhundert des Briefs‹ führte er eine rege Korrespondenz. Die Liste seiner Briefpartnerinnen und Briefpartner, unter ihnen Boie, Claudius, Friedrich Leopold Stolberg und Wilhelm Tischbein, liest sich wie ein ›Who is who?‹ der gelehrten, künstlerischen und politischen Prominenz des Alten Reichs. Als

Parteiläufer der französischen Revolution wurde er in seinem Amt untragbar und setzte am 27. Juni 1791 im Alter von 50 Jahren seinem Leben selbst ein Ende.

Daß ihn mit Goethe eine eigentümliche, höchst spannungsreiche Freundschaft verband, hat seinen Namen lebendig gehalten, zugleich aber zum ›Mephistopheles Merck‹ verzerrt. In seinem Werk der Aufklärung verpflichtet, zeugen die Briefe davon, wie sich Mercks scharfer Verstand mit Hilfsbereitschaft und Güte verband.

Die Referentin hat den Briefwechsel Johann Heinrich Mercks ediert. Die fünfbandige Ausgabe wird in Kürze im Wallstein-Verlag, Göttingen, herauskommen.

6. Oktober 2007, 17.30 Uhr, Eutin

Jahreshauptversammlung 2007 der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft  
Eutiner Landesbibliothek,  
Schlossplatz 4, 23701 Eutin

6. Oktober 2007, 19.30 Uhr, Eutin

Goethes Neukonzipierung der Weimarer Kulturpolitik und Johann Heinrich Voß 1803  
Vortrag von Dr. Gerhard Müller (Jena)

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek

Um 1802/03 geriet die weimarische Kultur- und Wissenschaftspolitik in eine Krise. Goethe war nicht mehr in der Lage, sich als moderierende Instanz aus den Kontroversen des ästhetischen und philosophischen Diskurses herauszuhalten. Die Probleme begannen mit Widerständen gegen das „reine Literaturtheater“, das er auf seiner Weimarer Hofbühne zu kreieren suchte, sowie gegen seine rigide Theaterleitung und erreichten ihren Höhepunkt in dem sogenannten Theaterstreit mit Kotzebue. Aber auch in Jena mehrten sich die Konflikte, und auch hier ergriff Goethe Partei in einer Fehde, die sich zwischen dem Herausgeber der „Allgemeinen Literatur-Zeitung“ in Jena, Schütz, und A.W. Schlegel entwickelt hatte. Als Goethe auch noch die Leitung der ALZ massiv unter Druck setzte, um kritische Kommentare über seine Wissenschaftsanstalten in Jena zu unterdrücken, entschlossen sich deren Herausgeber, mit der ALZ, die seit 1785 das publizistische „Flaggschiff“ der Universität geworden war, nach Halle abzuwandern. Über den nach Halle abgeworbenen Mediziner Loder und preußische Regierungskanäle wurde Kotzebue einbezogen. Dieser hatte in seiner Zeitschrift „Der Freimütige“ schon seit 1802 Goethes „Theaterdespotismus“ attackiert und enthüllte jetzt die noch geheimen Abwanderungspläne der ALZ. Der dadurch ausgelöste Schock wirkte als Initialzündung für eine Abwanderungswelle der Jenaer Hochschullehrer. Die Universität verlor ihre besten Leute geradezu reihenweise. Die einzigartige Bündelung intellektueller und künstlerischer Kompetenz, die Weimar-Jena in den 1790er Jahren einen schon fast legendären Ruf verschafft hatte, löste sich auf, „geistige Verödung“ drohte. Im Dezember 1803 starb auch noch Herder, und sogar Schiller war nur durch eine bedeutende Gehaltszulage davon abzuhalten, den Berliner Lockangeboten zu widerstehen. Seit August 1803 versuchte Goethe mit aller Kraft, diese Abwärtsspirale zum Stillstand zu bringen und den Trend wieder umzukehren. Die zweite Jahreshälfte 1803 war er fast unausgesetzt um Schadensbegrenzung bemüht: er versuchte Ersatz für die abwandernden Jenaer Professoren zu finden, gründete mit dem Jenaer Philologen Eichstädt anstelle der exilierten ALZ eine neue „Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung“ und warb um möglichst prominente Mitarbeiter. Einen besonders hohen Stellenwert in Goethes Krisenmanagement besaßen seine Bemühungen um die Gewinnung von J.H. Voß, den er an Weimar zu binden suchte, indem er Voß jr. eine Professorenstelle am Weimarer Gymnasium zu verschaffte.

## 2008

24. Februar 2008, 16 Uhr, Otterndorf

»Homer übertreffen zu wollen ist Frechheit des gefallenen Engels« (Voß)  
 Johann Heinrich Voß hat zum 257. Mal Geburtstag. Geburtstagsfeier mit Texten,  
 Musik und einer szenischen Lesung aus der Odyssee »Rat der Götter«.  
 Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,  
 Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.  
 Veranstalter: Stadt Otterndorf und Voß-Gesellschaft.

27. Februar 2008, 19:30 Uhr, Eutin

Quer durch Schleswig-Holstein - Die Urlaubsreisen des Johann Heinrich Voß im 18.  
 Jahrhundert. Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Henry A. Smith (Malente)  
 Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin  
 Veranstalter: Freunde der Eutiner Landesbibliothek, Voß-Gesellschaft & Eutiner  
 Landesbibliothek

4. März 2008, 19:30 Uhr, Eutin

Lesung aus der *Ilias*-Übersetzung von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg.  
 Mit Klaus Langenfeld (Eutin)  
 Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, 23701 Eutin  
 Veranstalter: Heimatverband Eutin

19. März 2008, 19:30 Uhr, Eutin

»Vom hoh'n Olymp herab ward uns die Freude...«- Heinrich Christian Schnoor, ein  
 Liedkomponist der Voß- und Stolbergzeit. Vortrag von Martin Grieger (Hamburg)  
 Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin  
 Veranstalter: Voß-Gesellschaft & Eutiner Landesbibliothek

27. April - 25. Mai 2008, Otterndorf

»Odyssee in Hadeln« - Ausstellung von Rupprecht Matthies (Hamburg)  
 Galerie in der Stadtscheune, Sackstraße 4, 21762 Otterndorf.  
 Di, Do, Sa 15-17 Uhr, So 10-12.30 Uhr  
 Eröffnung: 27.4., 11 Uhr

Im Rahmen der 329./330. Bilderwahl der Griffelkunst-Vereinigung Hamburg.  
 Eigens für diese Ausstellung schuf der Hamburger Künstler Rupprecht Matthies ein raumgreifendes  
 Mobile, bestehend aus rund 140 farbigen, aus Plexiglas gesägten Wortobjekten, mit denen er die  
 in Otterndorf entstandene Odyssee-Übersetzung von Johann Heinrich Voß in Szene setzt und den  
 Betrachter zu einer Irrfahrt der Worte einlädt. Zu sehen sind außerdem Matthies' Zeichnungen der  
 letzten Jahre sowie ebenfalls in Plexiglas vergrößerte Reproduktionen von Voß-Handschriften.

29. August 2008, 20:15 Uhr, Otterndorf

»Rat der Götter« Szenische Darstellung aus der Odyssee.  
 Veranstaltung im Rahmen der 8. Otterndorfer Museumsnacht.  
 Voßhaus / Johann-Heinrich-Voß-Museum,  
 Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf.

11. Oktober 2008, 17 Uhr, Penzlin

Jahreshauptversammlung 2008 der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft  
 Neue Burg, Wilhelm-Scharff-Allee 6, 17217 Penzlin

11. Oktober 2008, 19 Uhr, Penzlin

Vossens Bild der Antike am Beispiel der Übersetzungen von Vergils Bukolika. Vortrag von Dr. Małgorzata Kubisiak (Łódź).

Neue Burg, Wilhelm-Scharff-Allee 6, 17217 Penzlin

Veranstalter: Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Stadt Penzlin

10. Dezember 2008, 18.30 Uhr, Heidelberg

Johann Heinrich Voß und Heidelberg. Vortrag von Prof. Dr. Hermann Wiegand (Mannheim).

Universitätsarchiv, Akademiestraße 4-8, Heidelberg

Veranstalter: Freundeskreis für Archiv und Museum der Universität Heidelberg e.V.

## 2009

22. Februar 2009, 16 Uhr, Otterndorf

Johann Heinrich Voß hat zum 258. Mal Geburtstag.

Szenische Lesung aus seinen Idyllen mit Musikbeiträgen.

Johann-Heinrich-Voß-Haus, Johann-Heinrich-Voß-Str. 8, 21762 Otterndorf

Veranstalter: Stadt Otterndorf und Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft.

24. Februar 2009, 19.30 Uhr, Eutin

Johannes Falk - Ein Weimarer Stern mit eigenem Licht. Vortrag von Gerhard Heufert (Müllheim).

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek

Wer weiß schon, dass das bekannte Weihnachtslied „O du fröhliche“ der Feder des Satirikers Johannes Falk entstammt, und wer würde vermuten, dass dies unter den ernstesten und bedrängendsten Umständen geschah? Geschrieben für die Zöglinge seines Weimarer Erziehungsinstituts, die Falk nach den Kriegswirren des Jahres 1813 um sich zu scharen begann, stehen die Worte dieses Liedes für sein Anliegen, den verwaisten und vernachlässigten Kindern und Jugendlichen, die damals bettelnd umherstreunten und zusehends verwehrten, wieder Orientierung und Halt zu geben.

Johannes Daniel Falk (1768-1826) gehört nicht zu den „Vier Großen“ der Weimarer Klassik, auch wenn er sich als satirischer Schriftsteller durchaus einen Namen gemacht hatte. Doch seine wahre Lebensaufgabe fand er nicht im Reich der Dichtung. Er, der die Unterstützung und Freundschaft Wielands besaß, Herder begegnete und tiefreichende Gespräche mit Goethe führte, während der Plünderung Weimars durch die Franzosen im Oktober 1806 durch sein couragiertes Auftreten beeindruckte, fand einige Jahre später, nach erneuten Kriegswirren, seine Bestimmung darin, sich durch die Gründung der „Gesellschaft der Freunde in der Not“ ausschließlich der Fürsorge und Erziehung dem Elend preisgegebener Kriegswaisen zu widmen. Mit dem „Lutherhof“ und seinen sozialpädagogischen Ideen, die großen Wert auf Bildung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen legten und teilweise bis zum heutigen Tag noch aktuell sind, schuf er ein Rettungswerk, das im literarisch-ästhetischen Weimar allerdings nicht nur mit Zustimmung betrachtet wurde, nach außen aber doch ausstrahlte und insbesondere einem Mann wie Johann Hinrich Wichern Vorbild für sein „Rauhes Haus“ in Hamburg und die Begründung der „Inneren Mission“ war.

Gerhard Heufert, der bis vor kurzem in den Eutiner Werkstätten als Heilerzieher wirkte, hat die faszinierende Lebensgeschichte Falks näher erforscht und in zwei Büchern dargestellt. Heuferts erste Annäherung an Falk geschah 2006 in Form eines Romans unter dem Titel „Der Narr von Weimar“, der die Entwicklungsjahre Falks schildert, die ihn von seiner Kindheit und Jugend in Danzig über das Studium in Halle als Schriftsteller ins klassische Weimar führten.

Nach umfangreichen Vorarbeiten in der Eutiner Landesbibliothek ermöglichte Heufert ein zweimonatiges Stipendium der Klassik Stiftung Weimar, das sozialpädagogische Wirken Falks an Hand der vorliegenden handschriftlichen Quellen vor Ort eingehender zu studieren. Daraus ist als zweites Buch eine umfassende Falk-Biografie entstanden, die unter dem Titel „Johannes Daniel Falk. Satiriker, Diplomat und Sozialpädagoge“ Ende 2008 erschienen ist. Anhand zahlreicher bisher unveröffentlichter Quellen aus Falks Nachlaß wird nachvollziehbar, wie die Falksche Biografie sich innerhalb der geistigen und

gesellschaftlichen Atmosphäre Weimars entfaltet, wie sie dem allgemein beschworenen, aber zumeist im Gedanklichen verbleibenden klassischen Humanitätsideal eine praktische Wirksamkeit zur Seite stellt, die als wesentliche Bereicherung und Ergänzung des historischen Schauplatzes „Weimarer Klassik“ gelten kann.

13. Mai 2009, 19.30 Uhr, Eutin

Heinrich Schliemann - der alte und der neue Streit um sein Leben und Werk.

Vortrag von Dr. Reinhard Witte (Heinrich-Schliemann-Museum Ankershagen).

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft, Freunde der Eutiner Landesbibliothek und Eutiner Landesbibliothek

Heinrich Schliemann (1822-1890) ist einer der berühmtesten Altertumsforscher und ein Pionier der Spatenarchäologie. Durch seine Ausgrabungen in Troia, Mykene und Tiryns stand der gebürtige Mecklenburger und Kosmopolit schon zu seinen Lebzeiten im Zentrum öffentlichen Interesses und wissenschaftlicher Kritik. Vielerlei wurde dem Autodidakten im Hinblick auf seine Ausgrabungsmethode und -ergebnisse von den Fachgelehrten vorgeworfen. Schliemann litt Zeit seines Lebens unter seinem ungeraden Bildungsweg und dem ihm angehefteten Etikett eines Geschäftemachers und Schatzsuchers. Er rechtfertigte sich in einer 1881 geschriebenen Selbstbiographie dafür, dass er als Kaufmann erst ein Millionenvermögen erwerben musste, um seinen „Traum von Troia“ verwirklichen zu können. Seit über 30 Jahren wird nun jene Selbstdarstellung Wort für Wort auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft. Bestimmte Unwahrheiten, die dabei ans Licht kamen, führten dazu, dass seine berühmten Funde - wie der „Schatz des Priamos“ (der nach über fünfzig Jahren als Beutekunst in Moskau wieder öffentlich zu sehen ist) und die „Goldmaske des Agamemnon“ - wieder ins Zwielflicht gerieten. Der Vortrag versucht, Verdienste und Schwächen Schliemanns gegeneinander abzuwägen.

Dr. Witte ist Direktor des Heinrich-Schliemann-Museums, das seit 1980 in Schliemanns Elternhaus, dem ehemaligen Pfarrhaus in Ankershagen (Mecklenburg), besteht und sich seither zu einem wichtigen Zentrum der Schliemann-Forschung entwickelt hat.

23. April 2009, 19.30 Uhr, Eutin

»Da liegen verborgene Schätze« - Idyllen von Johann Heinrich Voß

Lesung mit Klaus Langenfeld (Eutin).

Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, 23701 Eutin

Veranstalter: Heimatverband Eutin

26. Mai 2009, 20 Uhr, Otterndorf

»Schiller und Voß als Menschen mussten sich lieb gewinnen«.

Zur Geschichte einer Freundschaft

Vortrag von Dr. Egon Freitag (Weimar).

Kranichhaus, Marktstraße 2, 21762 Otterndorf

Veranstalter: Kranichhaus-Gesellschaft

Der junge Schiller lernte die Oden von Johann Heinrich Voß bereits auf der Karlsschule in Stuttgart kennen.

Später, im Sommer 1788, bekannte er: »Ich lese jetzt fast nichts als Homer. Ich habe mir Vossens Übersetzung der ›Odyssee‹ kommen lassen, die in der Tat ganz vortrefflich ist. ...«. Nach der persönlichen Begegnung zwischen beiden Dichtern und ihren Ehefrauen entstand bald eine herzliche Freundschaft, so dass Ernestine Voß am 13. November 1802 berichten konnte: »Wir waren Mittag und Abend bei Schiller. ... Bei Schiller hat es mir unaussprechlich gefallen, er und sie sind beide so anziehend.«

Voß lieferte Beiträge für Schillers Zeitschrift »Die Horen« und wurde Taufpate der jüngsten Tochter Emilie von Schiller. Besonders der junge Heinrich Voß wurde für Schiller ein wahrhafter Haus- und Familienfreund. Durch Goethes Vermittlung erhielt er 1804 eine Stelle als Professor am Weimarer Gymnasium. Den Dichter des »Wilhelm Tell« schildert er als Freund, als liebevollen Gatten und Vater und berichtet von »unbeschreiblich frohen Stunden«. Begeistert schreibt er: »Wenige Menschen haben mich so enthusiastisch eingenommen wie Schiller.« Auch ist es Voß zu verdanken, dass Schiller trotz schwerer Krankheit, neue Lebenslust und Schaffenskraft gewann. Nach der Vollendung des »Wilhelm Tell« wagte er es, mit einigen jungen Freunden, Schiller zu einem Maskenball einzuladen. Diesen Abend verbrachten sie vergnügt in Champagnerlaune bis drei Uhr früh. Der jüngere Voß ermunterte

Schiller auch, einmal nach Cuxhaven zu reisen, weil er nie den Anblick des Meers erlebt hatte. Er erzählte ihm von den gastfreundlichen Dithmarschen, und von der Verehrung, die ihm auch in seinem Vaterland zuteil werde. Schillers Krankheit vereitelte jedoch solche Reisepläne.

Dr. Egon Freitag studierte Volkskunde und Museologie. Er ist Diplom-Ethnograph und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Goethe-Nationalmuseum Weimar (Direktion Forschung und Bildung - Klassik Stiftung Weimar). Sein Arbeitsschwerpunkt ist die klassische deutsche Literatur, vor allem Goethe, Schiller, Herder, Wieland und Eckermann.

24. Juni 2009, 19 Uhr, Otterndorf

Lesung aus Homers *Odyssee* in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß  
Mit der diesjährigen Otterndorfer Stadtschreiberin Inés Burdow.  
Altstadt-Buchhandlung, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf

ab 16. September 2009, 14tägig mittwochs um 19.00 Uhr, Otterndorf

Lateinisch-Deutscher Lesekreis. Leitung: Studiendirektor a.D. Hansjörg Fischer.  
Voßhaus, Johann-Heinrich-Voß-Straße 8, 21762 Otterndorf

In dem seit 2003 bestehenden Lesekreis wird nach der Sommerpause die Horazlektüre mit den Römeroden im lateinischen Original und in der Vossischen Übersetzung fortgeführt, wobei auch andere Übertragungen vergleichend herangezogen werden. Lateinkenntnisse sind erwünscht, werden aber nicht vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Termine: 30.9., 28.10., 11.11., 25.11. und 9.12.2009

26. September 2009, 17.00 Uhr, Eutin

Jahreshauptversammlung der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft  
Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

26. September 2009, 19.30 Uhr, Eutin

Eutin - Heidelberg 1811. Briefe aus einem Krisenjahr der Napoleonzeit.  
Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Henry A. Smith (Malente)  
Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin  
Veranstalter: Voß-Gesellschaft und Eutiner Landesbibliothek

Das Jahr 1811 gehörte bisher keineswegs zu den berühmten Kapiteln der Eutinischen Geschichte. Wie spannend dieses Jahr für die hiesige Bevölkerung jedoch tatsächlich war, hat sich erst kürzlich herausgestellt - nach der Entdeckung eines bisher unbekanntes Eutiner Briefwechsels aus der Zeit der Napoleonischen Kriege.

Dr. Henry A. Smith entdeckte diese insgesamt 43 Briefe, ausgetauscht zwischen fünf Mitgliedern der Eutiner Familie Hellwag und dem Sohn Ernst, der damals in Heidelberg studierte, vor Kurzem in einer Privatsammlung. Sie sind nun unter dem Titel Eutin-Heidelberg 1811 in Buchform erschienen (Eutin - Heidelberg 1811. Briefwechsel des Studenten Ernst Hellwag mit seiner Familie in Eutin. Herausgegeben von Henry A. Smith. Eutin: Eutiner Landesbibliothek 2009. 230 Seiten, ISBN 978-3-939643-02-9, 26 €). Henry A. Smith wird die Briefe in seinem Vortrag in ihren historischen Kontext einordnen - in die Zeit, als Eutin beinahe französisch geworden wäre - und er wird ausgewählte Charakterbilder der Korrespondenten präsentieren: Aufgeklärt-vernünftig zeigt sich der Vater, der Arzt Christoph Friedrich Hellwag (57), mütterlich besorgt Henriette Hellwag geb. von Halem (52), kameradschaftlich der ausstudierte ältere Bruder Wilhelm (24), frisch und mitteilungsfreudig die Schwester Lene (18), etwas backfischhaft die jüngere Schwester Jette (13), erstaunlich selbstbewußt und entschlossen der Heidelberger Student Ernst Hellwag (21). Außerdem wirft der Briefwechsel ein neues Licht auf die Heidelberger Verhältnisse des ehemaligen Eutiners Johann Heinrich Voß, dessen Frau Ernestine auch einen Brief zur Sammlung beisteuert. Eine Besonderheit der Briefausgabe ist der Anhang mit weiteren Texten zu Eutiner Verhältnissen im Jahr 1811 sowie ein Register aller damals 279 Eutiner Häuser und deren Besitzer. Für Liebhaber der Geschichte Eutins dürfte auch das ausführliche Namenregister mit Kurzbiographien vieler bisher kaum bekannter Persönlichkeiten von besonderem Interesse sein. Nicht zuletzt enthält dieser elfte Band der Reihe Eutiner Forschungen eine große Zahl an Illustrationen, darunter kaum bekannte Porträts sowie viele Zeichnungen und Fotos, vor allem von Eutiner Häusern.

## 2010

21. Februar 2010, 16 Uhr, Otterndorf

So aß und trank man in der Antike. Szenische Lesung zum 259. Geburtstag von Johann Heinrich Voß.

Johann-Heinrich-Voß-Haus, Johann-Heinrich-Voß-Str. 8, 21762 Otterndorf

Veranstalter: Stadt Otterndorf und Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft.

9. Mai - 10. Oktober 2010, Eutin, Halberstadt, Ahrensburg

Friedrich Leopold Graf zu Stolberg (1750-1819) - Standesherr wider den Zeitgeist

Ausstellung der Eutiner Landesbibliothek und des Gleimhauses Halberstadt

Ostholstein-Museum Eutin, 9. Mai bis 27. Juni 2010

Das Gleimhaus, Halberstadt, 3. Juli bis 19. August 2010

Schloss Ahrensburg, 16. September bis 10. Oktober 2010

Wie ward Fritz Stolberg ein Unfreier? fragte Johann Heinrich Voß 1819 bewusst provozierend - und er meinte damit die Aufsehen erregende Konversion seines früheren Freundes, des Dichters und Eutiner Kammerpräsidenten Friedrich Leopold Graf zu Stolberg, zum Katholizismus im Jahr 1800. Stolberg und Voß waren die bedeutendsten Gestalten in Eutins ›großer Zeit‹ am Ende des 18. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt den Dichter, Übersetzer, Diplomaten und Staatsmann Stolberg als ebenso widersprüchlichen wie konsequenten Menschen, der zeit seines Lebens im Widerspruch zu den herrschenden Tendenzen seiner Zeit stand. Als junger Sturm-und-Drang-Dichter hatte der junge Reichsgraf gegen die Willkür der europäischen Fürsten gewettert, die Freiheit besungen und poetisch Tyrannenblut fließen lassen. Mit seinem Übertritt zur katholischen Kirche setzte er dann ein ganz anderes Signal wider den Zeitgeist im protestantischen Norden. Zahlreiche seiner Freunde wurden zu Gegnern, ja, Feinden. Stolberg, der als Teil der neuen, aufgeklärten deutschen Literatur gegolten und sich als Staatsmann um soziale Reformen bemüht hatte, war - so schien es vielen - ins Lager der „Geistesknechtschaft“ (Voß) gewechselt.

Die Exponate der Ausstellung stammen überwiegend aus den zwei großen Stolberg-Sammlungen, die die Eutiner Landesbibliothek in den Jahren 2006 und 2007 mit Hilfe zahlreicher Spender erwerben konnte. Sie werden ergänzt durch wichtige Leihgaben aus Privatbesitz und öffentlichen Museen. Gezeigt werden auch drei Gemälde des berühmten Porträtisten Anton Graff aus dem Goethe-Haus in Frankfurt. Sie zeigen Stolberg und seine beiden Ehefrauen Agnes und Sophie. Auch ein bislang unbekanntes zeitgenössisches Stolberg-Porträt aus Privatbesitz, das die Eutiner Landesbibliothek vor kurzem als Dauerleihgabe erhalten hat, wird in der Ausstellung erstmals öffentlich präsentiert. Die von der Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek und den Freunden der Eutiner Landesbibliothek geförderte Ausstellung wird vom 9. Mai bis zum 27. Juni im Ostholstein-Museum Eutin, danach vom 4. Juli bis 19. August im Gleimhaus in Halberstadt und dann noch einmal vom 16. September bis 10. Oktober im Schloss Ahrensburg gezeigt.

18. Mai 2010, 19:30 Uhr, Eutin

Friedrich Leopold Graf zu Stolberg-Stolberg (1750-1819) - Dichter, Staatsmann, Konvertit

Vortrag von Dr. habil. Dirk Hempel (Hamburg)

Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin

Veranstalter: Eutiner Landesbibliothek, Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Freunde der Eutiner Landesbibliothek

Friedrich Leopold Graf zu Stolberg war Diplomat, hoher Verwaltungsbeamter, reformerischer Staatsmann, Übersetzer, Verfasser von Gedichten, Romanen, Schauspielen, Reisebeschreibungen, historischen und theologischen Abhandlungen sowie einer fünfzehnbändigen Religionsgeschichte - eine vielbeachtete Persönlichkeit des öffentlichen Lebens seiner Zeit. Der Vortrag gibt einen Überblick über Stolbergs Leben und Werk. Er behandelt den aristokratischen Familienhintergrund und den Einfluss Klopstocks, das Studium in Göttingen, wo die Freundschaft mit Johann Heinrich Voß begann, und Stolbergs Dichtungen, aber auch seine reformerische Tätigkeit als Eutiner Kammerpräsident in den Jahren nach der Französischen Revolution, die Stolberg vehement ablehnte. Die spektakuläre Konversion zur katholischen Konfession, die im Jahre 1800 das geistige Deutschland bewegte und zum Bruch nicht nur mit Voß führte, kommt ebenso zur Sprache wie Stolbergs zweite Lebensphase in Westfalen, im katholisch-aufklärerischen Kreis von Münster. Erst in dieser Zeit konnten seine Schriften Stolberg

eine religiöse und politische Wirkung entfalten, die von Wien bis Hamburg und Berlin reichte. Der Vortrag ist Teil des Begleitprogramms zu der im Ostholstein-Museum Eutin gezeigten Stolberg-Ausstellung und als Einführung in die zentralen Themen der Ausstellung gedacht. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, die Ausstellung im Rahmen einer kurzen Sonderführung zu besichtigen.

26. Mai 2010, 19:30 Uhr, Eutin

Zur Aktualität der Konversion Stolbergs. Vortrag von Prof. Dr. Klaus Kürzdörfer (Kiel)  
Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin  
Veranstalter: Eutiner Landesbibliothek, Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Freunde der Eutiner Landesbibliothek

6. Juni 2010, 20 Uhr, Eutin

Stolberg-Lieder und Oden in Vertonungen von Schubert, Reichardt und anderen  
Konzertabend mit Martina Döhring (Sopran), H.-P. Nauk (Piano) und Martin Karl-Wagner (Moderation und Rezitation)  
Jagdschlösschen am Ukleisee, 23701 Eutin-Sielbeck  
Veranstalter: Eutiner Landesbibliothek, Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Freunde der Eutiner Landesbibliothek

22. Juni 2010, 19:30 Uhr, Eutin

Homers *Ilias*, verdeutscht von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg  
Lesung mit Prof. Hans-Jochim Schmidt (Schwerin).  
Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, 23701 Eutin  
Veranstalter: Eutiner Landesbibliothek, Ostholstein-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft und Freunde der Eutiner Landesbibliothek

15.-16. Juli 2010, Berlin

Voß' Übersetzungssprache - Voraussetzungen, Kontexte, Folgen  
Tagung an der Humboldt-Universität zu Berlin

15. Juli 2010, 18.30 Uhr: Hauptgebäude, Unter den Linden 6, Raum 3075

16. Juli 2010, 9:30-17 Uhr: Universitätsgebäude am Hegelplatz, Dorotheenstraße 24, Haus 1, Raum 301

Veranstalter: Humboldt-Universität zu Berlin, Sonderforschungsbereich 644 »Transformationen der Antike«

Johann Heinrich Voß (1751-1826) war seinen Zeitgenossen zunächst als Verfasser idyllischer Gedichte, darunter *Luise* (1795), und als Autor scharfer Polemiken, vor allem gegen Stolberg und Creuzer, bekannt. In die Literaturgeschichte ging er aber vor allem als sprachmächtiger Übersetzer ein. So übertrug er Vergil, Horaz und Theokrit im Versmaß der Originale. Sein deutscher Shakespeare, an dem auch seine Söhne Heinrich und Abraham Voß mitarbeiteten, stand im Spannungsverhältnis zur Schlegel-Tieck'schen Shakespeare-Ausgabe, gegen deren Konkurrenz er sich nicht durchsetzen konnte. Eine säkulare Leistung stellt die Homerübersetzung dar. Als Voß 1793 eine deutsche Gesamtausgabe der Homerischen Epen veröffentlichte, für die er die ältere Fassung der *Odyssee* (1781) grundlegend umarbeitete, waren viele Leser befremdet: Nie zuvor hatte ein Übersetzer versucht, sich so eng an die griechische Sprach- und Versform anzulehnen. Erst mit den folgenden Auflagen, für die Voß seine Arbeit immer weiter zu perfektionieren suchte, erlangte sie kanonischen Status und prägte schließlich die Sprache deutscher Übersetzungen über das 19. Jahrhundert hinaus.

Bis heute bleibt die Einschätzung Voß' zwiespältig: Während die einen seine sprachschöpferische Leistung bewundern, schmähen ihn andere wegen seiner Pedanterie. Die Tagung versteht sich als Beitrag zu einer differenzierteren Würdigung Voß' innerhalb der Literatur- und Übersetzungsgeschichte. Welche übersetzerischen Herausforderungen stellt die Nachahmung antiker Verse? Wie hängt dies mit den Debatten um die Nationalsprache und -kultur zusammen? In dieser Perspektive soll die Genese der Voß'schen Übersetzungssprache, ihre Aufnahme bei zeitgenössischen Autoren und ihre Wirkung auf die deutsche Übersetzungsliteratur im 19. und 20. Jahrhundert untersucht werden.

#### 4. September 2010, 16 Uhr Otterndorf

Präsentation eines neu erworbenen Voß-Briefes mit Hans-Volker Feldmann (Otterndorf) und Frank Baudach (Eutin)  
 Johann-Heinrich-Voß-Museum, Johann-Heinrich-Voß-Str. 8, 21762 Otterndorf  
 Veranstalter: Stadt Otterndorf und Voß-Gesellschaft

#### 4. September 2010, 17 Uhr Otterndorf

Jahreshauptversammlung der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft  
 Voß-Haus, Johann-Heinrich-Voß-Str. 8, 21762 Otterndorf

#### 4. September 2010, 19 Uhr Otterndorf

Voß und die Neugriechen. Vortrag von Silke Gehring (Eutin)  
 Voß-Haus, Johann-Heinrich-Voß-Str. 8, 21762 Otterndorf  
 Veranstalter: Stadt Otterndorf und Voß-Gesellschaft

#### ab 6. Oktober 2010, 19 Uhr Otterndorf

Lateinisch-deutscher Lesekreis  
 Leitung: Hansjörg Fischer  
 Voß-Haus, Johann-Heinrich-Voß-Str. 8, 21762 Otterndorf

Unter der Leitung von Studiendirektor i.R. Hansjörg Fischer wird ab 6. Oktober 2010 der sieben Jahre bestehende lateinisch-deutsche Lesekreis im Otterndorfer Voß-Haus fortgeführt.

In den vergangenen Jahren hat sich der Kreis mit der Lektüre und Interpretation herausragender Werke der lateinischen Literatur im Original und in klassischen Übersetzungen wie denen von Voß, aber auch modernen Übertragungen beschäftigt. So standen bisher Ovids Metamorphosen, Vergils Epos über den Landbau und die Gedichte des Horaz im Mittelpunkt. Nach der Sommerpause wird mit der berühmten kämpferischen ersten Rede Ciceros gegen Catilina begonnen, die in ihrer meisterhaften Rhetorik auch heute nach mehr als 2000 Jahren nichts von ihrer Lebendigkeit und Dramatik verloren hat und als Lehrstück gilt. Nicht umsonst steht dieser klassische Schulautor neuerdings wieder im Mittelpunkt des Interesses, wie zahlreiche Artikel - »Cicero Superstar« - in Zeitschriften und in den Feuilletons belegen.

Weitere Teilnehmer sind sehr willkommen, Lateinkenntnisse sind erwünscht, werden aber keineswegs vorausgesetzt.

Der erste Abend wird am Mittwoch, dem 6. Oktober, um 19 Uhr im Otterndorfer Voß-Haus stattfinden, die weiteren sind vierzehntägig geplant. Die Teilnahme ist kostenlos.

#### 17. November 2010, 19.30 Uhr Schönwalde

Johann Heinrich Voß - der Star im Weimar des Nordens.  
 Vortrag von Klaus Langenfeld (Eutin)  
 Friedrich-Hiller-Schule, Am Ruhsal 2, 23744 Schönwalde a. B.  
 Veranstalter: Förderverein Dorfmuseum Schönwalde a.B. und Förderverein Bungsberg